

passt werden. Eine Paradestrecke und eine maximale Steigung von 2 cm pro Meter wollte ich aber realisieren. Die Radien sollten nicht unter 75 cm fallen. Auch die Meterspur sollte hier endlich genügend Platz erhalten. Eigentlich bescheidene Ansprüche, die es aber in sich haben. Die Dachschräge und die kleine Ecke forderten ihren Tribut. Wie sollen hier die Eckdaten eingehalten werden und trotzdem noch eine einigermassen anschauliche Modelllandschaft entstehen?

Kommt Zeit, kommt Bau

Nun, ich hatte ja in den letzten Jahren genügend Zeit, um mich mit den Gegebenheiten auseinanderzusetzen. So wurden die Pläne neu gezeichnet und angepasst. Darauf konnte ich endlich zum Bau überge-

hen. Die Strecke ist nichts anderes als ein in sich geschlungen Kreis. Die Linie besteht aus dem Schattenbahnhof, dem grossen Bahnhof, wo sich H0 und H0m treffen, und zwei sichtbaren Ebenen. Die ganze Strecke ist in zwölf Streckenblöcke unterteilt. Die Einspeisung erfolgt über fünf Transformatoren. Die Stromkreise sind gleisseitig isoliert. Der letzte Wagen eines Zuges ist mit einem Magneten ausgerüstet. Dieser schaltet über Reedkontakte die jeweiligen Relais. Auch die Gleisbesetzmeldung im Bahnhof beruht auf diesem Prinzip. So ist es möglich, bis zu sechs Züge gleichzeitig auf die Reise zu schicken. Das ergibt dann einen regen Betrieb und erfordert volle Konzentration. Weichen und Signale müssen manuell bedient werden. So bietet der grosse Bahnhof auch eine spielerische Seite. Für

alle meine Schaltungen habe ich Schemata gezeichnet, so gelange ich bei Störungen schnell und ohne langes Suchen zur Fehlerquelle. Störungen haben sich bis jetzt auf ausgestiegene Reedkontakte und spröde Stecker bei den Relais beschränkt. Alles Roco-Produkte.

Die Fahrleitung ist im Moment noch absolut fahrunfähig. Vor allem die Tunnelabschnitte und Abspannungen sind noch nicht fertig gebaut. Diese Aufgabe nehme ich mir zu einem späteren Zeitpunkt vor. Darum sind die Pantos immer noch unten. Mit diesem Vorgehen und der Treue zum analogen Betrieb bin ich bis zum heutigen Datum immer noch der Chef meiner Anlage. Allerdings habe auch ich in den sauren Apfel beißen müssen: Meine Loks sind alle mit Decoder ausgerüstet, einerseits zur



Auf der Anlage können bis zu sechs Züge gleichzeitig auf die Reise geschickt werden. Das ergibt einen regen Betrieb und erfordert volle Konzentration.